

Brutaler Überfall in Wien-Penzing: 77-Jährige nach Raub verletzt!

In Wien-Penzing wurde eine 77-Jährige beim Aufschließen ihrer Wohnung überfallen. Der Täter entkam mit Wertgegenständen.



Wien-Penzing, Österreich - In Penzing, einem Stadtteil Wiens, wurde gestern eine 77-jährige Frau Opfer eines brutalen Übergriffs. Während sie am Montagnachmittag versuchte, ihre Wohnungstür zu öffnen, wurde sie von einem unbekannten Täter überfallen, der sie von hinten überwältigte. Der Täter schlug die Frau nieder und riss ihr eine Goldkette vom Hals, bevor er sich mit ungefähr 250 Euro Bargeld aus dem Staub machte, wie **Kleine Zeitung** berichtet.

Die Pensionistin musste mit einer Rissquetschwunde auf der Stirn sowie mehreren Abschürfungen ins Krankenhaus gebracht werden. Laut **Vienna.at** war die Frau zuvor beim Einkaufen und hatte auch eine Bank besucht, wo der Täter sie möglicherweise

beobachtet und verfolgt haben könnte.

Familie und Fahndung

Wie dramatisch die Situation war, zeigt sich in der Reaktion ihres Sohnes. Er hörte die Schreie seiner Mutter und sah den Täter flüchten. Schnellen Fußes alarmierte er die Polizei. Trotz einer sofort eingeleiteten Fahndung durch die Beamten des Stadtpolizeikommandos Fünfhaus blieben die Ermittlungen vorerst ohne Erfolg. Das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle West, hat nun die weiteren Nachforschungen übernommen.

Der Vorfall hat in der Öffentlichkeit Besorgnis ausgelöst und wirft ein Schlaglicht auf die Gewalt gegen ältere Menschen, ein Thema, das oft in den Hintergrund gedrängt wird. Laut Informationen des **Sozialministeriums** können solche Übergriffe verschiedene Formen annehmen, inklusive körperlicher Gewalt, Vernachlässigung sowie finanzieller Ausbeutung. Derartige Taten treten häufig im öffentlichen Raum, in Institutionen oder sogar innerhalb von Familien auf und werden meist nicht als Gewalt wahrgenommen.

Gesellschaftliche Problematik

Die Gründe für solche Übergriffe sind vielfältig und reichen von konfliktreichen Beziehungen bis zu persönlichen Problemen und einem fehlenden Unterstützungsnetzwerk. Der Überfall auf die alte Dame in Penzing ist ein eindringliches Beispiel für diese alarmierende Problematik. Um künftig solchen Gewalttaten vorzubeugen, initiierte das Sozialministerium verschiedene Sensibilisierungsmaßnahmen. Dazu gehören Workshops, Theaterstücke und eine Wanderausstellung mit dem Titel **Halt Keine Gewalt!**, die über alltägliche Gewalt und Hilfsangebote informiert.

Für Betroffene oder deren Angehörigen gibt es Unterstützung über verschiedene Beratungsangebote, wie zum Beispiel beim Verein Pro Senectute Österreich unter der Rufnummer +43 699

11 20 00 99. Es ist wichtig, über diese Themen aufzuklären und das Bewusstsein zu schärfen, um Senior:innen in unserer Gesellschaft zu schützen.

Details	
Ort	Wien-Penzing, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.vienna.at • www.sozialministerium.gv.at

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net